"Wassertretstellen initiieren/bauen/betreuen"

Die vielfältigen, unzähligen und wunderschönen Kneipp-Anlagen Deutschlands sind einzigartig in der Welt. Viele Kneipp-Vereine sehen es als ihre Aufgabe, neue Anlagen zu bauen bzw. sich um bestehende Anlagen zu kümmern und diese für die Öffentlichkeit zu pflegen.

Erfolgsgeschichte des Kneipp-Vereins Meppen

Im März 2000 habe ich, Harmut Voß, den Vorsitz im Kneipp-Verein Meppen übernommen. Nachdem ich den Verein neu aufgestellt hatte (u.a. Beantragung der Gemeinnützigkeit für die Möglichkeit, Spenden hereinzuholen; Abschluss von Honorar-Verträgen usw.) habe ich überlegt, wie ich die fünf Kneipp-Elemente umsetzen könnte. Wir haben im Verein versucht, einen Standort in Meppen für eine Wassertretanlage zu finden – und von da an hat mir der liebe Gott geholfen:

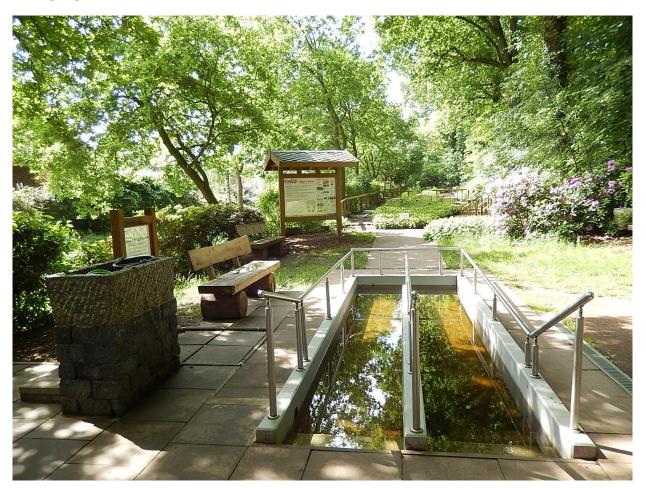
Ich lernte privat den Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes – Holger Giest – kennen und ich erzählte ihm, dass wir einen Standort für eine Wassertretanlage suchen. Er sagte mir spontan "Warum kommt ihr nicht zu uns an die Koppelschleuse?". Da habe ich gleich zu ihm gesagt: "Holger – dies ist der schönste Platz, den wir je finden können". Dabei muss man aber wissen, dass die zur Verfügung gestellt Fläche ausschließlich mit Brennnesseln und Giersch meterhoch bewachsen gewesen ist.

Im Frühjahr 2005 habe ich einen Tisch in die mit hohem Unkraut bewachsene Fläche gestellt und mein 2. Vorsitzender Karl-Heinrich Schlupper (seinerzeit stellvertretender Bürgermeister in Meppen) und ich haben den Pachtvertrag mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Meppen (vertreten durch Holger Giest) abgeschlossen. Dann habe ich mir die Genehmigung für die Errichtung der Anlage bei der Stadt Meppen eingeholt.

Nach Vorlage der Genehmigung habe die Architektengesellschaft Lindschulte, Meppen, beauftragt, mir ein Angebot für eine Wassertretanlage und das erforderliche Umfeld zu erstellen. Dieses Angebot mit Wassertretanlage Holzhäuschen und einer Sitzbank hat kurzfristig zum Preise von rund 16.000 Euro vorgelegen. 8.000 Euro sollten dafür aus den Rücklagen und der Rest durch Spenden finanziert werden.

Ich habe den Auftrag erteilt und parallel damit begonnen, Spenden einzuholen. In nur zehn Wochen hat Herr Kötter von der Firma Lindschulte unsere Wassertretanlage mit Holzhaus und Bank auf der rund 300 qm großen Fläche mit seinen beauftragten Firmen errichten lassen. Wir erhalten das Wasser mit Gefälle aus dem naheliegenden Kanal (der durch Bäche gespeist wird)

und nach einem Rundlauf im Becken läuft es in einen Bach wieder ab. Damit haben wir immer frisches Wasser, so dass die Ansteckungsgefahr durch fremde Keime stark reduziert ist. Ferner reinigen wir den Beckenboden und die angrenzenden Wände vom Frühling bis Herbst alle zehn Tage und im Winter alle 15 Tage. Mit diesen Hygienemaßnahmen sorgen wir dafür, dass unsere Oase gut genutzt wird.



Wichtig: Bei Planung einer neuen Wassertretanlage ist darauf zu achten, dass "fließendes Wasser" zur Verfügung steht.

Am 4. Juni 2005 haben wir unsere Wassertretanlage "An der Koppelschleuse" mit entsprechender Feier eingeweiht. Damit hatten wir unser erstes Kneippsches Element "Wasser" umgesetzt, aber ich wollte auch die anderen vier Kneipp-Elemente umsetzen…

2008 hat unser Verein gemeinsam mit der Rektorin der Marienschule Meppen und der Elternvertretung auf dem Gelände der Schule einen Barfußweg, eine Kräuterschnecke und eine Wassertretanlage errichtet. Unser neuer 2. Vorsitzender Mathias Kirchhoff hat dafür Zuschüsse über 5.000 Euro von BINGO-LOTTO eingeworben. Wir haben 2008 im Umfeld unserer Wassertretanlage eine Sitzgruppe bestehend aus einem Tisch und zwei Bänken errichtet. Ferner haben wir 2009 unser Holzhaus auf der Rückseite erweitert, um Platz für die Reinigungsgeräte der Oase zu haben.

2009 habe ich einen "Kneipp-Bewegungspark" links von unserer Wassertretanlage errichten wollen. Dies hat die Stadt abgelehnt. Sie würde aber den Bau eines naturbelassenen Barfußweges rechts der Wassertretanlage begrüßen. Ich habe dann am 22.12.2009 bei der Stadt Meppen den Antrag auf Errichtung des Barfußweges gestellt und kurzfristig erhalten.

Im Januar 2010 habe ich den erforderlichen Pachtvertrag mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt für die rund 600 qm große längliche Fläche geschlossen. Unser Bauleiter Willi Steppuhn hat einen 55 m langen Rundkurs entworfen. 14 ehrenamtliche Helfer haben mit mir das Unkraut auf der Fläche entfernt. Der Erdboden ist für den Kurs ausgehoben und mit Rasenkantensteinen, Folie und Sand vorbereitet worden. Anschließend sind die Felder mit unterschiedlichen Belägen aus Zementsteinen, Rindenmulch, Kies (grob und fein), Holz, Granitsteinen Torf und Gras erstellt worden. Franz Hoffmann hat die Anfangspflanzung im Mittelfeld vorgenommen. Die Arbeiten sind von Mai bis September 2010 erledigt worden. Die Helfer haben als Dankeschön für ihre Arbeit ein T-Shirt und ein gemeinsames Frühstück mit ihren Ehefrauen erhalten. Im Frühjahr 2011 sollte der Rundkurs noch einen Handlauf erhalten und weitere Anpflanzungen erhalten. Unser Verein hat eine Anschubfinanzierung in Höhe von 4.000 Euro zur Verfügung gestellt und ich habe 2010 Spenden in Höhe von 6.580,61 Euro eingesammelt. Da an Materialkosten nur 5.103,08 Euro angefallen sind, standen noch weitere 5.477,53 Euro für weitere Baumaßnahmen zur Verfügung.



Unsere Mitgliederversammlung hat am 5. März 2011 den Bau des 2. Barfußweges genehmigt. Unser Bauleiter Willi Steppuhn hat mit dem Dachdeckermeister Schwarte einen Schaukasten errichtet und mit den Kneipp-Helfern den Handlauf für den 1. Barfußweg errichtet. Am 14. Mai 2011 ist dieser Barfußweg im Rahmen des Wassertrettages eingeweiht worden.

Willi Steppuhn hat auch die Bauleitung für den 2. Barfußweg und den Meditationsplatz übernommen. Hierfür sind enorme körperliche Anstrengungen erforderlich gewesen; u.a. sind rund

- 55 t Mutterboden verarbeitet worden (5 LKW),
- 45 t Füllsand mit Schaufeln und Karren an die vorgesehenen Plätze transportiert worden (4 LKW)

Für beide Barfußwege sind drei LKW-Züge Schredder-Material mit rund 50 qm verteilt worden. Insgesamt sind für die beiden Bauabschnitte mehr als 7.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit angefallen.



Die Kräuterpädagogin Anja Thole hat mit Ammie Hebers im Mittelfeld des 2. Barfuß-Rundkurses einen Kräutergarten mit 44 verschiedenen Kräutern errichtet, der von unserer Ammie mit großem Einsatz liebevoll gepflegt wird.



Ferner haben wir auf dem Meditationsplatz eine Bank, einen dicken etwa fünf m langen Baum und neun Sitzgelegenheiten auf dicken Findlingen bzw. im Boden verankerten Baumstümpfen geschaffen. Zwischen den beiden Barfußwegen haben wir zwei und hinter der Wassertretanlage wir eine Bank aufgestellt.



Für die Nutzung der gesamten Anlagen hat unser Bauleiter Willi Steppuhn sieben Hinweisschilder gebaut, die wir beide an den erforderlichen Plätzen mit Beton im Boden verankert haben.

Für die Barfußwege und den Meditationsplatz sind Materialkosten in Höhe von 13.714,83 Euro angefallen. Durch weitere von mir eingesammelte Spenden haben wir insgesamt 12.551,00 Euro in 2010 und 2011 eingesammelt, so dass noch ein Restguthaben von etwa 2.800,00 Euro zur Verfügung steht.

Unsere Oase mit Wassertretanlage, zwei Barfußwegen und Meditationsplatz ist am 17. September 2011 in einer großen Feier mit 280 Teilnehmern mit kirchlichem Segen eingeweiht worden.

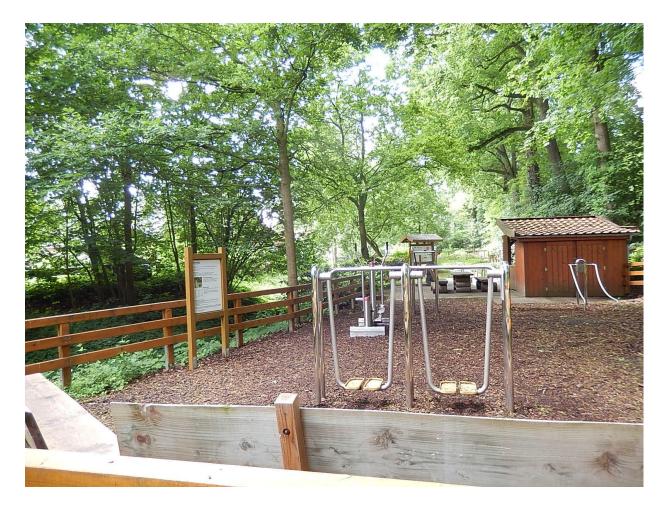
Im Jahr 2013 habe ich das Projekt Edelstahl-Trainingsgeräte gestartet. Meine Frau Annegret – die mich bei meinen Aktionen enorm unterstützt hat – und ich haben beim Besuch einer Landesgartenschau in Ost-Ulm Edelstahl-Trainingsgeräte auf diesem Gelände gesehen. Wir haben diese Idee mit Fotos usw. nach Meppen mitgenommen und ich habe mich nach dem Hersteller der Geräte erkundigt (Firma playfit, Hamburg).

Ich habe in Meppen nach geeigneten Standorten Ausschau gehalten und in Abstimmung mit der Stadt Meppen zwei weitere gute Standorte gefunden. Mit baulicher Hilfe der Stadt Meppen haben wir acht Geräte aufstellen lassen:

- Zwei auf dem Mehrgenerationen-Spielplatz in Meppen-Esterfeld
- zwei neben dem Parkplatz an der Freilichtbühne und
- vier in unserer Kneipp-Wohlfühloase.

Für die 4 Geräte in unserer Oase haben wir weitere rd. 200 qm vom Wasser- und Schifffahrtsamt gepachtet, so dass unsere gesamte Oase 1.106 qm groß ist. In der neuen Fläche unserer Oase stehen

- ein Beintrainer
- ein Ganzkörper-Trainer
- ein Liegestütz-Trainer und
- ein Armtrainer



Für die 8 Geräte sind rund 25.900 Euro gezahlt worden. Da im Haushaltsplan 2013 10.000 Euro eingestellt und nur rund 5.000 Euro an Spenden geflossen sind, musste der verbleibende Fehlbetrag von rund 10.900,00 Euro den Rücklagen entnommen werden. Die Geräte sind in unserer Oase im August 2013 aufgebaut und am 10. Mai 2014 im Rahmen des Wassertrettages bei strömenden Regen und nur rund 100 Gästen eingeweiht worden.

Im Mai 2015 hat unserer "Beckenbauer" Josef Leffers einen weiteren Wunsch von mir erfüllt und ein Armbecken hinter der Wassertretanlage errichtet. Dieses Becken ist am 13. Juni 2016 im Rahmen des 10. Wassertrettages eingeweiht worden.

Mit dem Armbecken ist jetzt das Projekt "Umsetzung der Kneipp-Elemente" abgeschlossen:

- Armbecken und Wassertretanlage stehen für das Element "Wasser"
- Barfußwege und Edelstahl-Trainingsgeräte dienen der "Bewegung"
- der Kräutergarten im 2. Barfußweg deckt das Element "Heilpflanzen" ab und
- der Meditationsplatz sorgt für "Lebensordnung" (aufbauende Kräfte für Körper, Seele und Geist)

Für das Element "Ernährung" (vielseitig, schmackhaft und vollwertig) muss der Mensch zu Hause selbst sorgen.

Wir haben zusammen mit unseren ehrenamtlichen Helfern etwas Großartiges für die Bevölkerung von Meppen und Umgebung und die Touristen geschaffen, das wir nun in einem gepflegten Zustand erhalten müssen.

2012 haben wir z.B. das ganze Holz neu streichen müssen und wir haben einige Felder mit Belägen erneuern müssen. Auf dem Meditationsplatz haben wir die im Boden verankerten Baumstümpfe durch neue "Hartholz-Stümpfe" ersetzt. Der Aufwand ist groß und unsere Helfer sind mittlerweile alt geworden… und neue Helfer sind ohne Aufwandsentschädigungen kaum zu gewinnen…

Zum Element "Lebensordnung" haben wir in den letzten Jahren weitere Angebote ergänzt bzw. neu geschaffen. Bei uns nehmen wöchentlich über 100 Personen an der Wassergymnastik in acht Gruppen teil. Wir haben zwei Yoga-Gruppen mit insgesamt mehr als 40 Teilnehmer/-innen. Ferner haben wir Gruppen, die Fahrrad fahren, eine Klön- und Spielgruppe und eine Kegelgruppe und wir machen "Kneipp-Ausflüge".

Hinweise für einige Beläge der Barfußwege habe ich mir im Internet geholt. Alle anderen Ideen haben unser Bauleiter Willi Steppuhn und unsere handwerklich begabten ehrenamtlichen Kneipp-Helfer eingebracht. Unser wunderbarer Kräutergarten und die angrenzende Böschung werden ausschließlich durch die fleißige Kräuterfrau Ammie Hebers gepflegt.

Hartmut Voß, 1. Vorsitzender

Kontakt: Kneipp-Verein Meppen e.V. Schenkendorfstr. 30 49716 Meppen

Tel.: 05931 – 14 051 www.kneippverein-meppen.de hartmut.voss@online.de